

# KREIS-KLATSCH



gesammelt von  
**DIETER  
OBERHOLLENZER**

@doberhollenzer@vrm.de

Algemeine Zeitung

Deutsche gehen auf Reisen  
Der beliebteste Reisezeitpunkt in der Zeit  
heute: Nicht für den Urlaub, sondern für  
Optimismus hat Konjunktur  
Der deutsche Inflationsschutz ist ein  
eines neuen, beliebigen, ungenutzten  
Polem gesucht  
Trotzdem ist ein Prozess  
Zukunft wünschenswert



In Nieder-Olm ließen sich viele Kinder zusammen mit dem AZ-Zeitungsmonster Kruschel fotografieren.  
Foto: hbz/Stefan Sämmer

## Kruschel zu Gast in Nieder-Olm

Ein Fotoshooting mit dem beliebten Zeitungsmonster Kruschel sorgte in Nieder-Olm für viele zufriedene Gesichter. Die kleinen Fans konnten sich im Wasgau-Lebensmittelmart mit Kruschel ablichten lassen und durften das ausgedruckte Foto gleich mit nach Hause nehmen. AZ-Verlagsrepräsentant Pasquale Sepe überraschte die Kinder auch mit Kruschel-Stiftesets und Malbüchern.

## Nach Brasilien jetzt auch Afrika

Vorbildliches soziales Engagement in Nieder-Olm seit fast 30 Jahren. Mit mehr als zwei Millionen Euro hat der Camarakreis die Arbeit von Padre Lother Bauchrowitz in den Armenvierteln im brasilianischen Rondonopolis unterstützt. Initiiert worden sind auch Patenschaften, darunter zwischen deutschen und brasilianischen Kindergärten. Wegen der katastrophalen Gesundheitsverhältnisse in Afrika unterstützt der Cama-

arakreis jetzt ein weiteres Hilfsprojekt - und zwar in der Demokratischen Republik Kongo. Gefördert werden Bau und Betrieb eines Entbindungsheims in Mwabo. Projektstart in Nieder-Olm ist am 26. Februar um 10.45 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Georg. Ein Spender hat sich bereit erklärt, alle bis zu diesem Tag eingegangenen Spenden bis zu einer Summe von 5000 Euro zu verdoppeln. Also: Jeder gespendete Euro zählt doppelt.

## Viele Kontakte mit Frankreich

Frankreich, der unbekannte Nachbar? Nicht für die Nackenheimer Gymnasiasten. Bei einem „Deutsch-Französischen-Tag“ mit der Juniorbotschafterin

Flora Palicot des Deutsch-Französischen Jugendwerks drehte sich für die Siebt- und Achtklässler alles um Austauschmöglichkeiten und die rege Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. In Nackenheim wird Französisch neben Latein ab der 6. Klasse als zweite Fremdsprache angeboten und kann weiterhin als dritte Fremdsprache ab der 8. Klasse gewählt werden. Die Schule pflegt einen Schüleraustausch mit dem Collège Paul Bert in Auxerre (Burgund) und einer Schule in Genf. Briefkontakte werden unterhalten mit dem Collège in Seurre, der Bodenheimer Partnergemeinde, „um den Schülern noch früher authentische Kontakte im Partnerland zu vermitteln“. Man sieht: Während Politiker nur reden und streiten, wächst Europa langsam von unten zusammen.



Die siebte Klasse des Gymnasiums Nackenheim mit Juniorbotschafterin Flora Palicot und Französischlehrer Christian Tremmel.  
Foto: privat